

Kurzkonzeption Kindertagesstätte St. Suitbertus

Kindertagesstätte St. Suitbertus

Weststr.112, 42119 Wuppertal

Telefon 0202/ 422633

kita-suitbertus@versanet.de

Leitsatz der Einrichtung:

Gemeinsam bauen wir eine Welt auf, farbig wie ein Regenbogen.

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.30 - 12.30 Uhr und 35 Std. Betreuung
 14.00 - 16.00 Uhr

Mo.- Fr. 7.15 - 16.15 Uhr 45 Std. Betreuung

Angebotsstruktur:

In unserer Tageseinrichtung werden 43 Kinder in zwei verschiedenen Gruppenformen betreut.

Gruppenform I: 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt
 10 Plätze mit 45 Std. wöchentlich
 10 Plätze mit 35 Std. wöchentlich

Gruppenform III: 23 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt
 10 Plätze mit 45 Betreuungsstunden wöchentlich
 13 Plätze mit 35 Betreuungsstunden wöchentlich

Erhält das Kind ein Mittagessen in der Einrichtung, ist ein Essensgeld an den Träger zu zahlen.

Durch die Altersmischung gibt es für die Kinder vielfältige Anregungen, Nachahmungsmöglichkeiten und Orientierungsmuster. Die Kinder werden von fünf Erzieherinnen und einer Kinderkrankenschwester betreut, gebildet und gefördert.

Unser Konzept:

Unsere Einrichtung ist ein besonderer Lebensraum für Kinder. Wir regen zum Spielen an und unterstützen so die kindliche Freude am Entdecken und Experimentieren. Ausgangspunkt unserer pädagogischen Überlegung ist das Kind mit seiner Persönlichkeit, seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten in seiner jeweiligen Entwicklungsphase, in Verbindung mit seiner Lebenswelt und in Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten, Jedes Kind soll sich bei uns mit seinem

Entwicklungsstand und seinem Denken angenommen fühlen. Wir möchten der besonderen Eigenart jedes Kindes die Achtung schenken und dadurch die vorhandenen Kräfte und Stärke wecken und fördern.

Wir möchten als Tageseinrichtung den Kindern ein Gottesbild vermitteln, welches froh macht, Gemeinschaft schenkt und zur Nächstenliebe anregt. Wir orientieren uns an den Werten und Leitlinien des christlichen Verständnisses von Mensch und Welt und entwickeln eine Kultur der Achtsamkeit gegenüber den uns anvertrauten Kindern.

Durch biblische Geschichten, Lieder, Gebete, dem Gestalten und Feiern von kindgerechten Gottesdiensten, Vorbereitung auf die christlichen Feste im Jahresverlauf können die Kinder christliche Werte erleben.

Unsere Leitgedanken:

- Durch eine positive Beziehungsgestaltung und unsere empathische Grundhaltung schaffen wir den Weg für einen positiven Fortgang der Entwicklung des Kindes.
- Wir bieten den Kindern einen kongruenten, strukturierten und verlässlichen Rahmen, der die Ordnung und die Eigenorganisation des Kindes fördert und verhilft zu einer höheren und erfolgreichen Selbstbestimmung.
- Der von uns angeleitete Umgang mit anderen Personen und Materialien eröffnet dem Kind Wege zum adäquaten Handeln in Beziehung zur Umwelt.
- Unsere gewährende, geduldige und zurückhaltende Vorgehensweise vermittelt dem Kind das Gefühl des „Verstandenwerdens“. Hierdurch entwickelt das Kind Sicherheit und Selbstvertrauen und lässt sich auf die Interaktion mit seinem Gegenüber ein
- Wir gewähren dem Kind den Freiraum selbständig zu handeln und sich zu erproben, so dass die Erfahrungs- und Erlebensprozesse des Kindes angeregt werden. Das Selbstbild des Kindes wird durch das Wahrnehmen,
- Hervorheben und Bewusstmachen seiner Ressourcen gestärkt.
- Wir erfüllen unsere Aufgaben im Rahmen unserer gesamt gesellschaftlichen Verantwortung mit dem Hintergrund christlichen Denkens und Handelns.

Unsere Ziele:

- Selbständigkeit und Kompetenzen im Bezug auf alltägliche Fähigkeiten der Kinder entwickeln
- Die Fähigkeit mit anderen zu kommunizieren
- Die Fähigkeit, eigene Gedanken und Ideen zu entwickeln und auszudrücken
- Soziale und emotionale Kompetenzen entwickeln, ausbauen und festigen
- Die Kompetenzen erwerben, Konflikte zu handhaben
- Regeln, Rechte und Pflichten verstehen und dafür Verantwortung zu übernehmen
- Vermittlung der Akzeptanz, dass alle Menschen gleichwertig sind
- Schulung der Sinne durch Wahrnehmung
- Mit Kindern christlichen Glauben leben und erleben
- Rücksicht nehmen auf die Bedürfnisse anderer
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten spüren
- Transferleistungen erbringen